

Wirtschaftsförderung neu aufgestellt!



Ein verlässlicher und kompetenter Partner an Ihrer Seite mit dem Ziel, Ihre Anliegen kundenorientiert, schnell und effizient umzusetzen.

Gehen Sie uns ruhig auf den Keks.
Wir sind für Sie da!

Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

Telefon: 02232 79-3000

Telefax: 02232 79-3009

wirtschaftsfoerderung@bruehl.de

www.bruehl.de

Postanschrift:

Stadt Brühl - Der Bürgermeister

Uhlstraße 3 ♦ 50321 Brühl





Die Stadt Brühl hat einen neuen Wirtschaftsförderer – **Markus Jouaux**.

Unterstützt wird er von Stefanie Koç. Übergeordnete Aufgaben nimmt Maria Müller als Fachbereichsleiterin wahr. Sie unterhält als Mitglied im WEPAG-Vorstand sowie als Vertreterin im Wirtschaftsgremium Brühl der IHK und in der Wirtschaftsförderung Rhein Erft GmbH die Kontakte zu den ansässigen und überregionalen Gremien.

Die Vorteile einer Verknüpfung von Wirtschaftsförderung und Liegenschaften in einer Abteilung hat sich bereits in den letzten Monaten gezeigt. Mit der Neuorganisation der Verwaltung ist dieser Bereich nun dem Dezernat des Bürgermeisters zugeordnet. Dieter Freytag: *„Es gibt keine völlig neuen Konzepte. Was Wirtschaftsförderung in Brühl bedeutet, liegt auf der Hand: Die Förderung und Wahrung der Interessen der Innenstadt, des Balthasar-Neumann-Platz und der Stadtteile, die Vermeidung von Leerständen, die Vermarktung der restlichen Gewerbeflächen und die Betreuung der ansässigen Unternehmen.“*

Sehr am Herzen liegt dem Bürgermeister der gute Kontakt zu den Dorf- und Bürgergemeinschaften. Durch deren Einbindung möchte er die Interessen der Brühler Vororte berücksichtigen. Hierzu gehört unter anderem die Betreuung der dortigen Gewerbetreibenden.

Zudem gibt es neue Impulse und viele Ideen.

So soll es künftig in der Innenstadt **regelmäßige Rundgänge** geben unter Beteiligung der WEPAG, der Interessengemeinschaften, der betreffenden Einzelhändler. **Auftakt ist Dienstag, 12. Mai 2015, 14:00 Uhr, im Bereich Kölnstraße.**

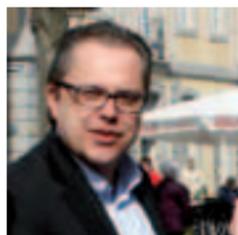
Der **Brühler Wirtschaftstreff – 2015 am Donnerstag, 24. September** – wird beibehalten, soll allerdings durch eine Kooperation mit der IHK eine Neuausrichtung erhalten und noch mehr Interesse wecken.

In Planung ist unter anderem eine Überarbeitung im städtischen Internetauftritt, die Erstellung einer Imagebroschüre, die Herausgabe eines Newsletters. Auf jeden Fall soll aber Ihr direkter Draht zum Rathaus aufleben.

„Wie attraktiv ein Wirtschaftsstandort ist, ist kein Zufall, sondern hat sehr viel mit dem Engagement der Kommune zu tun,“ so Maria Müller. *„Diesen Aspekt wollen wir aufgreifen und den Kontakt zwischen Verwaltung, Brühler Wirtschaftsförderern und den Unternehmen intensivieren. Wir müssen mehr präsent sein – draußen vor Ort und mit den Leuten sprechen. Angewiesen sind wir auf die Mitwirkung der Einzelhändler und Unternehmen, denn diese stehen im direkten Kontakt zu Kunden und Besuchern und erfahren so aus erster Hand, wo Dinge verbessert werden können.“*

Und so hofft das neue, engagierte und motivierte Team, dass der Slogan **„Brühl – die Kultur- und Erlebnisstadt“** bald erweitert wird um die Devise **„Brühl – wo die Wirtschaft sich wohlfühlt!“**:

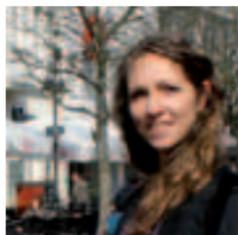
Markus Jouaux : Ich bin 46 Jahre alt – Ur-Brühler, verheiratet, zwei Töchter – und arbeite seit 1988 bei der Stadt Brühl. Durch meinen langjährigen Einsatz im Ordnungsamt und später als Leiter der Abteilung Liegenschaften hatte ich Gelegenheit, nicht nur optimale Ortskenntnisse zu erlangen, sondern auch viele Beziehungen zu knüpfen und mir ein großes Netzwerk aufbauen zu können.



Nicht zuletzt verschaffen mir private Auftritte mit meiner Partyrockband „Friday on my mind“ interessante Kontakte und aufschlussreiche Gespräche mit den Menschen vor Ort. Ich war schon immer ein „Teamplayer“ und messe der Teamarbeit im Bereich Wirtschaftsförderung besondere Bedeutung zu.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und bin sicher, etwas bewirken zu können.

Stefanie Koç:



Geboren bin ich in Köln und aufgewachsen in Brühl. Die Schlossstadt ist mir bis heute Heimat und Lebensmittelpunkt. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und freue mich über die breitgefächerten Möglichkeiten und Angebote in Brühl.

Nach meinem Schulabschluss habe ich 1997 meine Ausbildung bei der Stadt Brühl begonnen und war nach bestandener Laufbahnprüfung zunächst in der Bürgerberatung eingesetzt. Hier habe ich viele Brühlerinnen und Brühler kennen gelernt und Kontakte geknüpft, die mir heute oft die Arbeit erleichtern.

Seit Januar 2014 bin ich in der Abteilung Liegenschaften beschäftigt, zu der nun auch der Bereich „Wirtschaftsförderung“ gehört. Nicht nur als Mutter von zwei Töchtern, die derzeit die Shopping-Touren durch Brühl für sich entdecken, ist es mir wichtig, dass die wirtschaftliche Attraktivität unserer Stadt gefördert wird. Dafür setze ich mich gerne ein und freue mich auf diese neue Aufgabe.

Maria Müller:



Ich komme aus Walberberg, aber meine Beziehung zu Brühl ist so alt wie die WEPAG.

Seit ich in Brühl die weiterführende Schule besucht, spätestens aber seit ich im Jahre 1980 mein Berufsleben bei der Stadtverwaltung begonnen habe, ist Brühl meine zweite Heimat. Seit dem fördere ich im sprichwörtlichen Sinne auch eigentlich schon die Brühler Wirtschaft, in dem ich hier einkaufe, mich zum Essen treffe, zum Frisör gehe und viele sonstige Dinge des täglichen Lebens erledige.

Nachdem ich unter dem bisherigen Bürgermeister vier Jahre lang die Abteilung Verwaltungsservice geleitet habe, hat Bürgermeister Freytag mich im September 2014 zur Fachbereichsleiterin seines Bürgermeisterbüros bestellt. Zum Bürgermeisterbüro gehören zwei Abteilungen, die Abteilung „Ratsbüro und Presse“ sowie die Abteilung „Wirtschaftsförderung und Liegenschaften“. Zusammen mit dem neuen Brühler Wirtschaftsförderer Markus Jouaux und mit Frau Koç freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe und hoffe, dass wir gemeinsam etwas bewegen können. Brühl ist lebens- und liebenswert; es liegt mir sehr am Herzen, dies zu erhalten und zu fördern!

Impressum:



Stadt Brühl
Der Bürgermeister
Postfach, 50319 Brühl

Stand: April 2015